



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Webshop der BVA

(gültig ab 01.06.2014)

Anwendungsbereich

1. Die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (im Weiteren kurz „BVA“) erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Diese gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen der BVA und dem Kunden, die sich aus Bestellvorgängen im Fernabsatz über den Webshop der BVA ergeben.

Geltung

2. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung. Abweichungen von diesen sowie sonstige ergänzende Vereinbarungen mit dem Kunden sind nur wirksam, wenn sie von der BVA schriftlich bestätigt werden.

Vertragsabschluss

- 3.1 Bereits durch die Einladung durch die BVA und die Annahme der Einladung treten der potentielle Kunde und die BVA in ein Vertragsverhältnis. Auch diesem Vertrag liegen die AGB zu Grunde.
- 3.2 Mit Anklicken des Buttons „Bestellen“ im Schritt 3 wird von Seiten des Kunden ein verbindliches Angebot gelegt. Ein rechtsgültiger Kaufvertrag zwischen dem Kunden und der BVA kommt durch eine entsprechende Bestätigung und Annahme ihrerseits zustande.

Vertragspflichten

- 4.1 Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus der Auftragsbestätigung durch die BVA. Nachträgliche Änderungen des Leistungsinhaltes bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die BVA. Bestellungen dürfen, bei sonstiger Nichtigkeit, einen Warenwert von insgesamt EUR 50,00 pro Bestellvorgang nicht überschreiten. Die Verrechnung und Bezahlung bestellter Produkte erfolgt in Euro. Der Kunde verpflichtet sich vereinbarte Entgelte im Voraus im Zuge des Onlinebestellvorganges mittels Vorkasse, Erlagschein oder Banküberweisung zu tätigen.
- 4.2 Der Kunde verpflichtet sich zu wahrheitsgemäßen Angaben bei der Nutzung der Onlineformulare. Der Kunde wird der BVA zeitgerecht und vollständig alle Informationen und

Unterlagen zugänglich machen, die für die Erbringung der Leistung erforderlich sind. Der Kunde trägt den Aufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge seiner unrichtigen, unvollständigen oder nachträglich geänderten Angaben von der BVA wiederholt werden müssen oder verzögert werden. Bei vorsätzlich falschen Angaben behält sich die BVA vor, den Kunden dauerhaft von der Benutzung des Webshops auszuschließen.

- 4.3 Die BVA garantiert nicht die ununterbrochene Verfügbarkeit des Webshops und macht darauf aufmerksam, dass eine regelmäßige Wartung und unter Umständen Außerbetriebstellung eine technischen Notwendigkeit des Webshops darstellt. Gegenüber der BVA entstehen keinerlei Ansprüche aus dem Grund, dass der Webshop zeitweise oder dauerhaft nicht verfügbar ist.

Termine und Fristen

- 5.1 Angegebene Liefer- oder Leistungsfristen gelten, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart, nur als annähernd und unverbindlich. Verbindliche Terminabsprachen sind schriftlich festzuhalten bzw. von der BVA schriftlich zu bestätigen.
- 5.2 Verzögert sich die Lieferung/Leistung der BVA aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, wie z.B. Ereignisse höherer Gewalt und andere unvorhersehbare, mit zumutbaren Mitteln nicht abwendbare Ereignisse, ruhen die Leistungsverpflichtungen für die Dauer und im Umfang des Hindernisses und verlängern sich die Fristen entsprechend.

Entgelt

6. Das Entgelt ist im Zuge des Onlinebestellvorganges sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig (sh. Punkt 4.1).

Versandkosten

7. Jede Bestellung wird innerhalb von Österreich versandspesenfrei zugestellt.

Datenschutz

8. Der Kunde stimmt zu, dass seine persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) zum Zwecke der Vertragserfüllung und Betreuung automationsunterstützt ermittelt, gespeichert und verarbeitet werden.

Rücktrittsrecht

- 9.1 Kunden, die Verbraucher im Sinne des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes oder ähnlicher Gesetze in ihren jeweiligen Wohnsitzstaaten sind, können binnen einer Frist von 14 Kalendertagen ab Erhalt der Lieferung der bestellten Ware von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag (oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung) zurücktreten. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist ohne Angabe von Gründen abgesendet wird. Samstage, Sonn- und Feiertage zählen zur Berechnung der Frist mit. Es stehen aber jedenfalls 7 Werktage zur Verfügung. Im Falle des Rücktrittes findet eine

Rückerstattung des Kaufpreises Zug um Zug gegen Zurückstellung der vom Besteller erhaltenen Ware(n) statt. Die Ware ist in ungenutztem Zustand und in der Originalverpackung an die BVA zurückzuschicken. Bei Artikeln, die durch Gebrauchsspuren beeinträchtigt sind, wird eine angemessene Entschädigung für die Wertminderung einbehalten. Gleiches gilt, wenn bei Rückgabe der Ware Zubehör oder Teile fehlen.

Sonstiges

10.1 Erfüllungsort ist der Sitz der BVA. Bei Versand geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald die BVA die Ware dem von ihr gewählten Beförderungsunternehmen übergeben hat.

10.2 Soweit in diesem Vertrag auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung der Bezeichnung auf bestimmte natürliche Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

Inhaltlich verantwortlich: BVA, Abteilung XVII Öffentlichkeitsarbeit

Letzte Änderung: 01.04.2014